

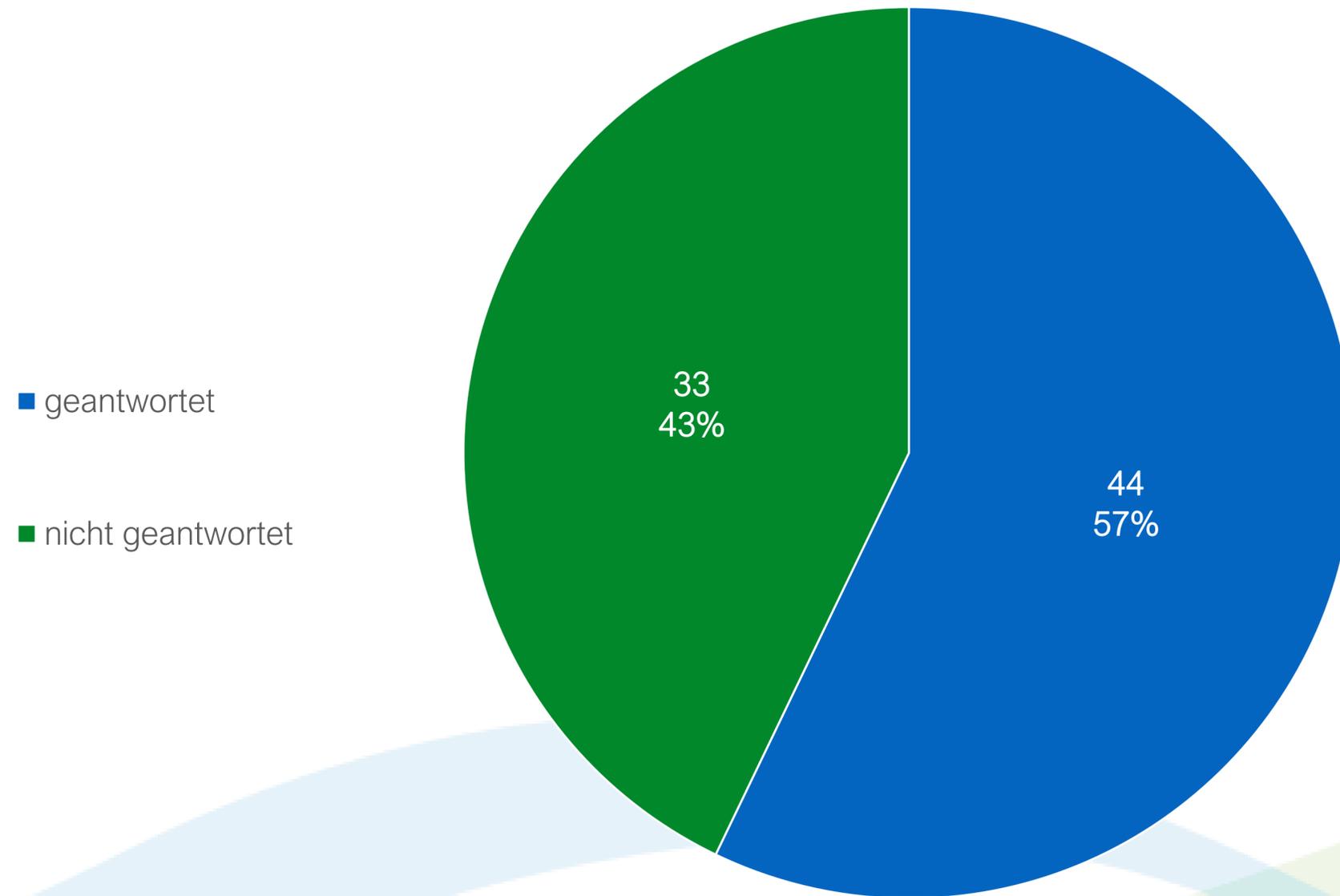
Auswertung Umfrage Mitglieder

August / September 2021

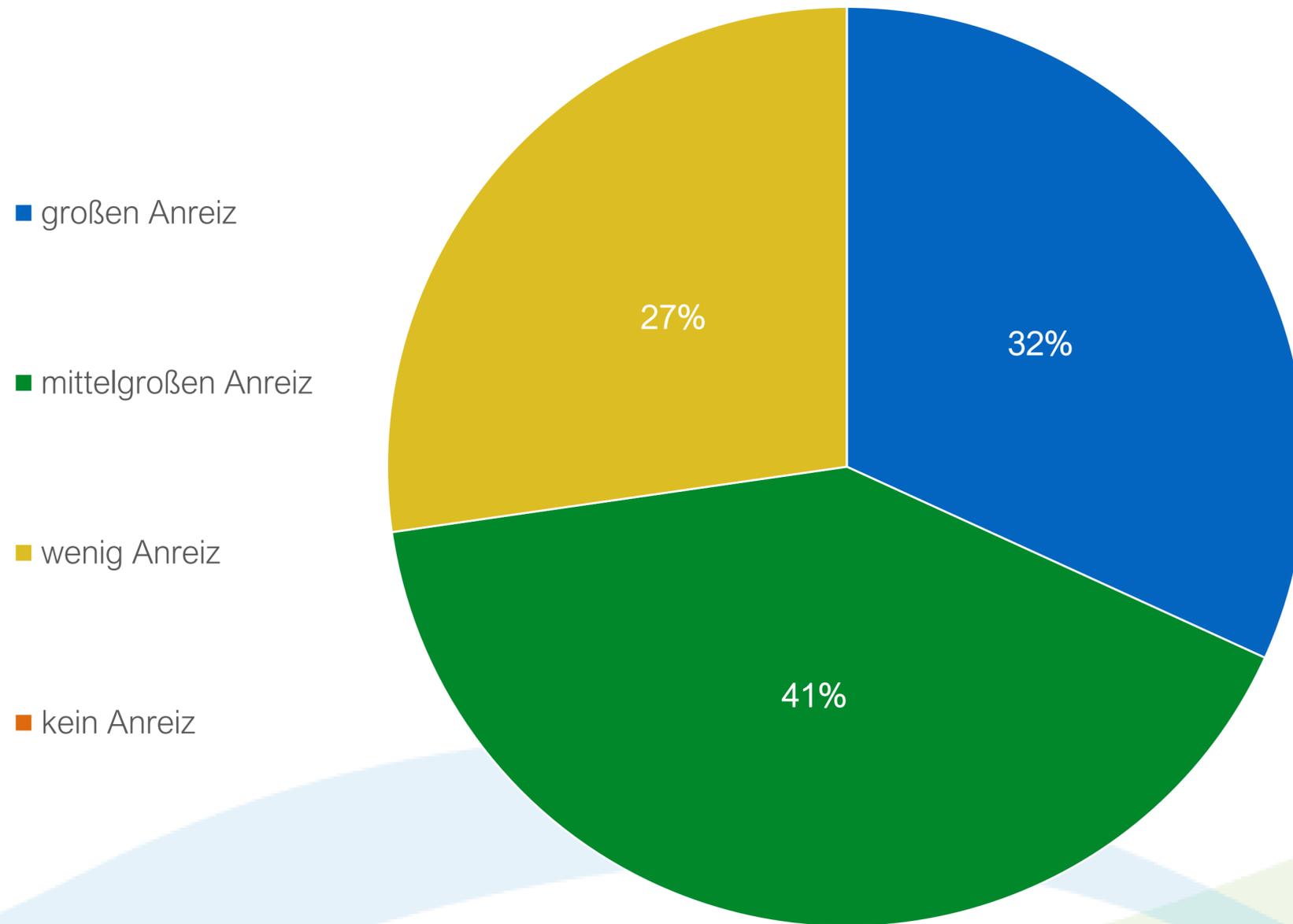


Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung,
Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschafts-
fonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

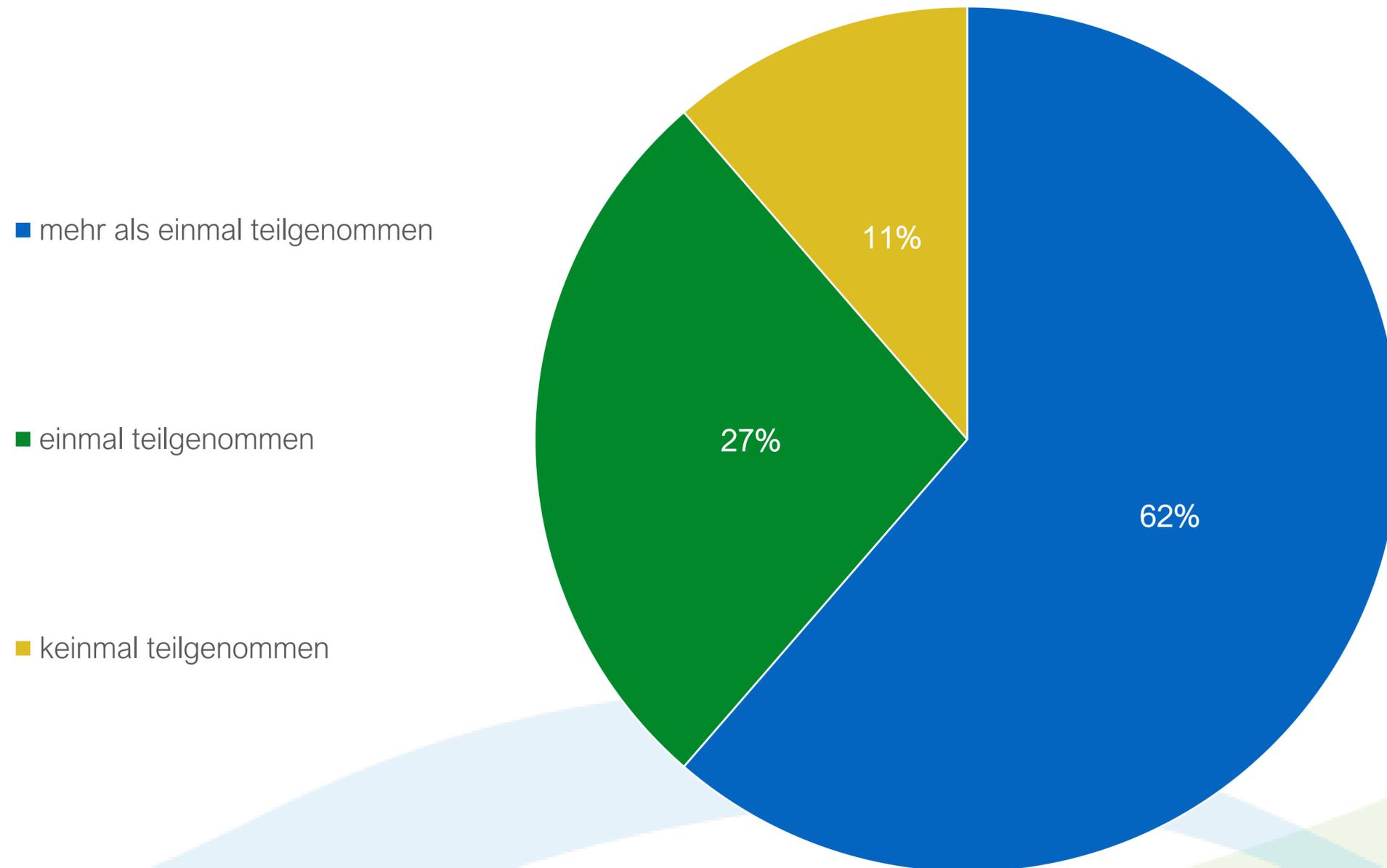
Beteiligung



1. Wie stark denken Sie hat das LEADER-Programm den Anreiz gegeben neue Projektideen im Landkreis zu entwickeln und bestehende Ideen/Konzepte mit LEADER nun tatsächlich umzusetzen?



2. An Mitgliederversammlungen habe ich



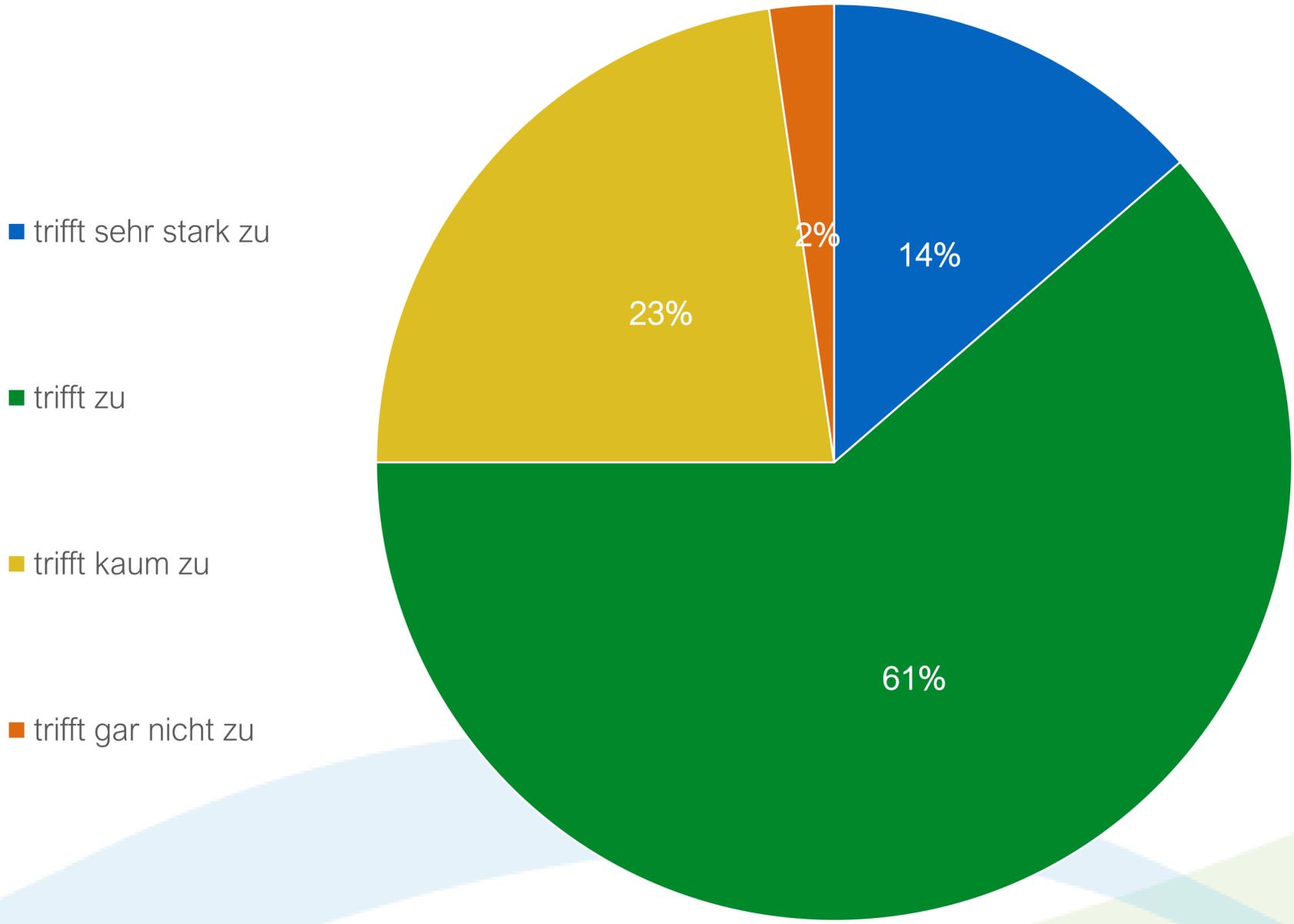
■ mehr als einmal teilgenommen

■ einmal teilgenommen

■ keinmal teilgenommen

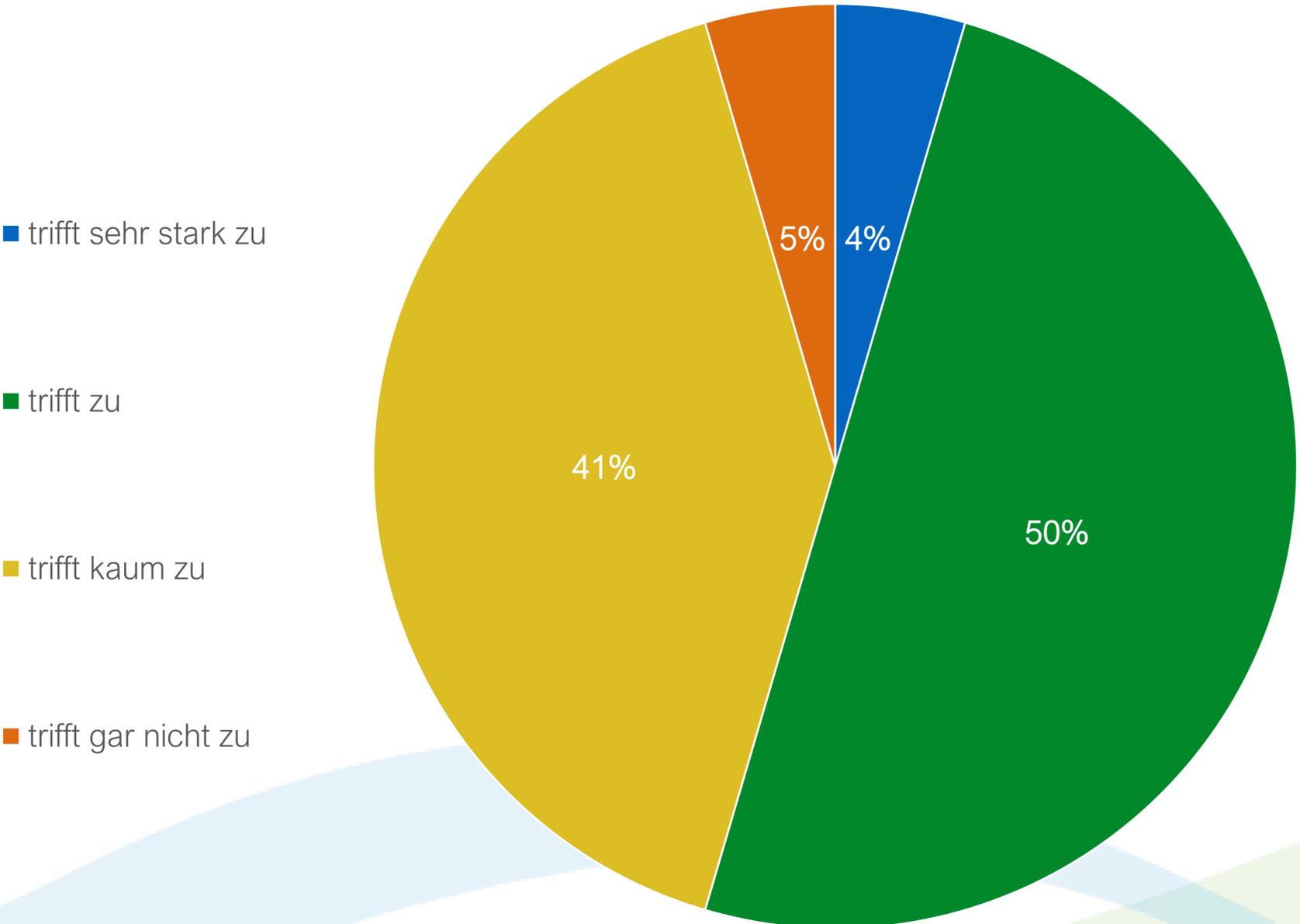


3. Ich bin der Meinung, dass das LEADER-Programm den Austausch von öffentlichen und privaten Akteuren im Landkreis Pfaffenhofen gefördert hat.

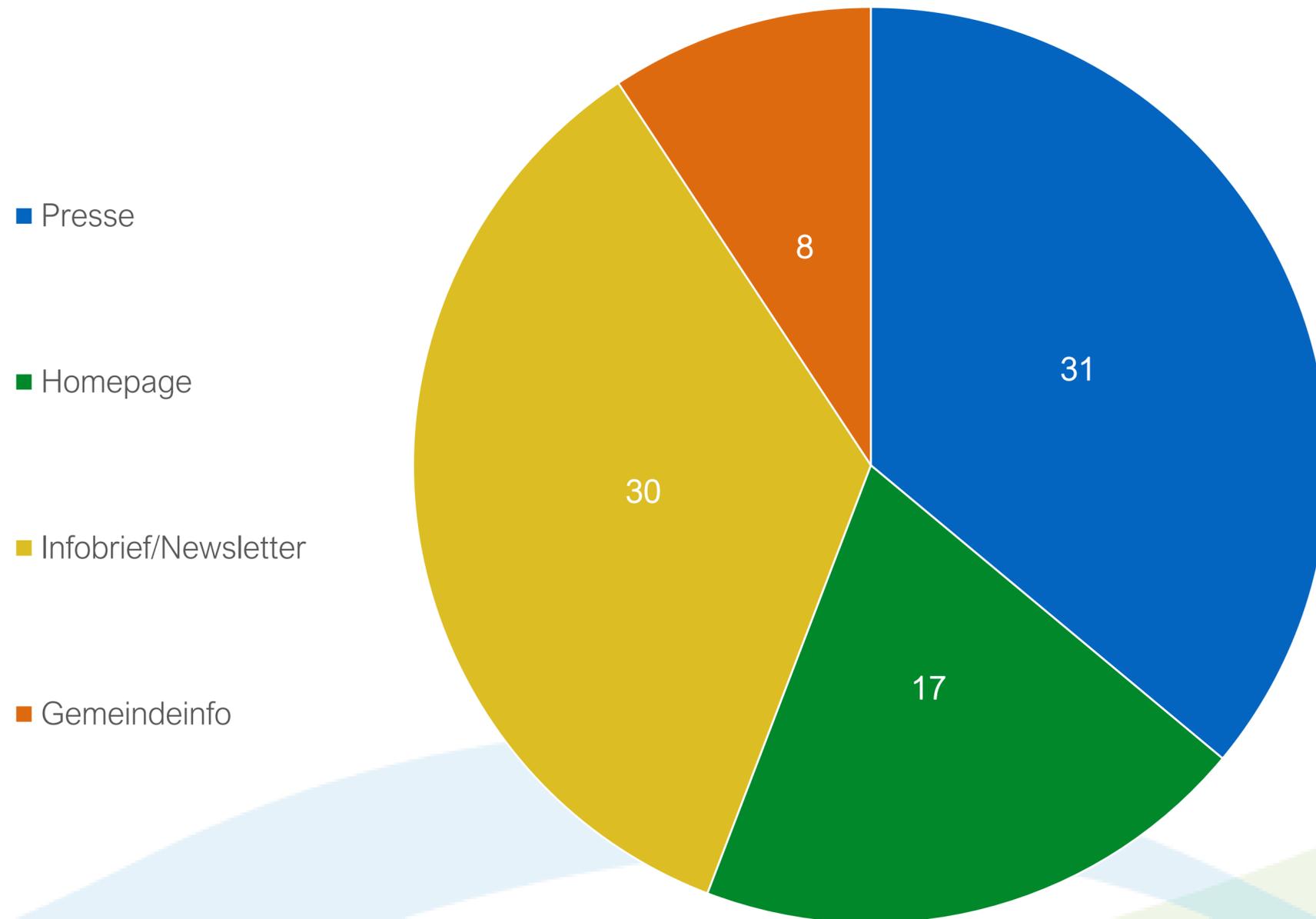


Gefördert durch das Bayerische Staatsministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten und den Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER)

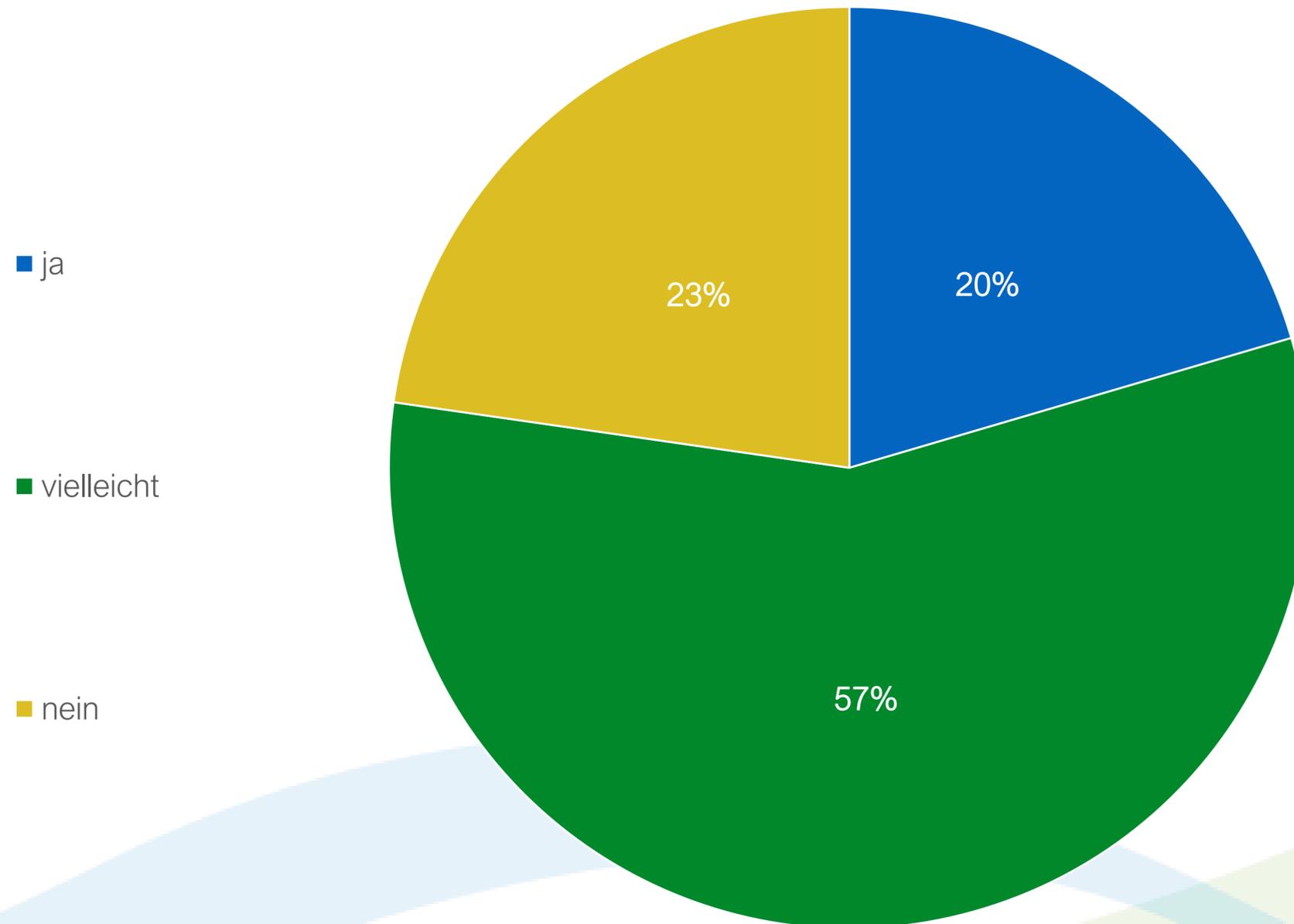
4. Ich bin der Meinung, dass das LEADER-Programm durch die Möglichkeit von Kooperationsprojekten den Austausch mit den angrenzenden Landkreisen gefördert hat.



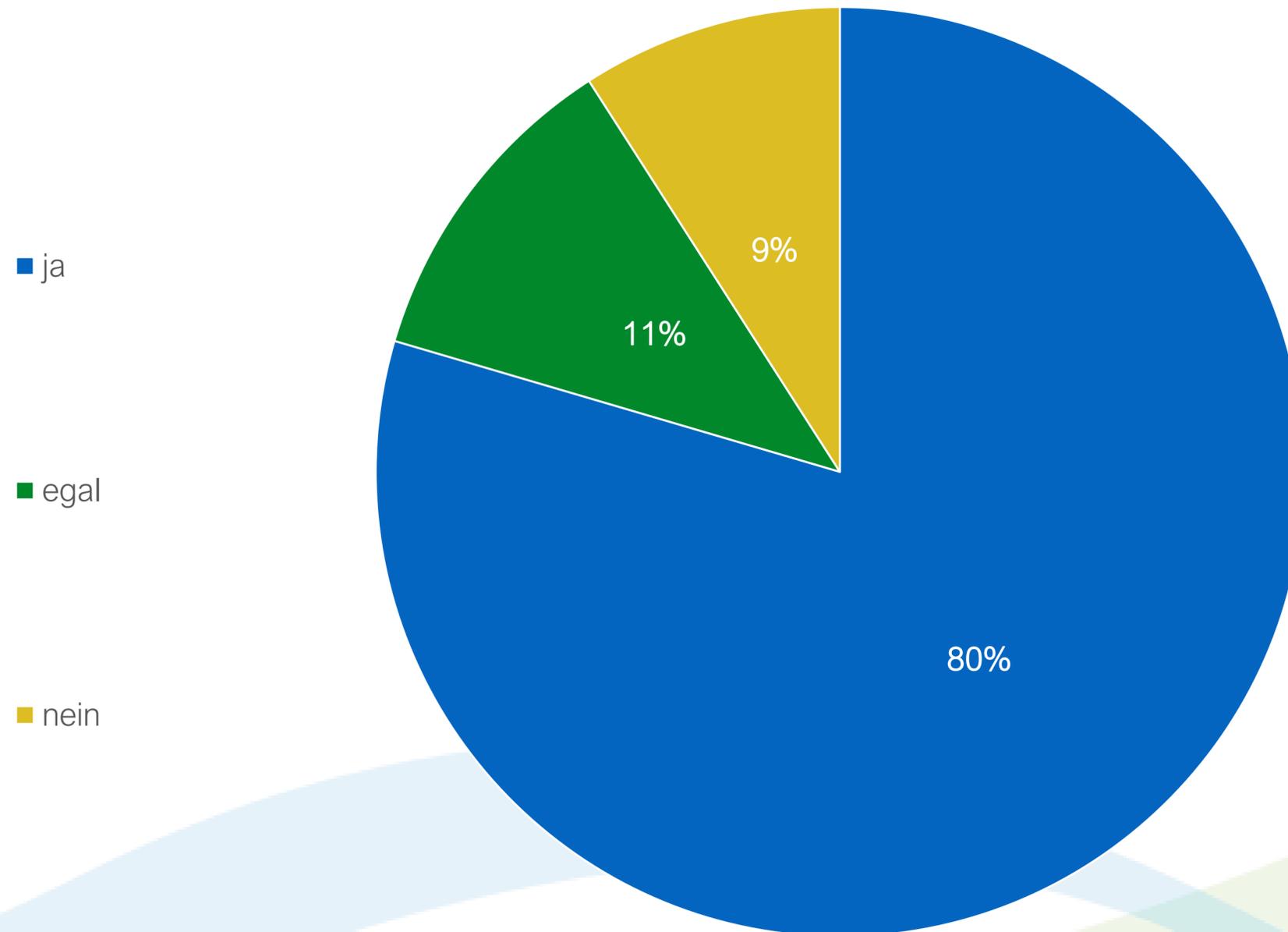
5. Wie informieren Sie sich über die Aktivitäten der LAG (Mehrfachnennungen möglich)?



6. Ich würde mich für eine Exkursion zu LEADER-Projekten im Landkreis Pfaffenhofen oder in die Nachbarlandkreise interessieren.



7. Ich wünsche mir, dass der Landkreis Pfaffenhofen sich erneut als LEADER-Region für 2023-2027 bewirbt.



■ ja

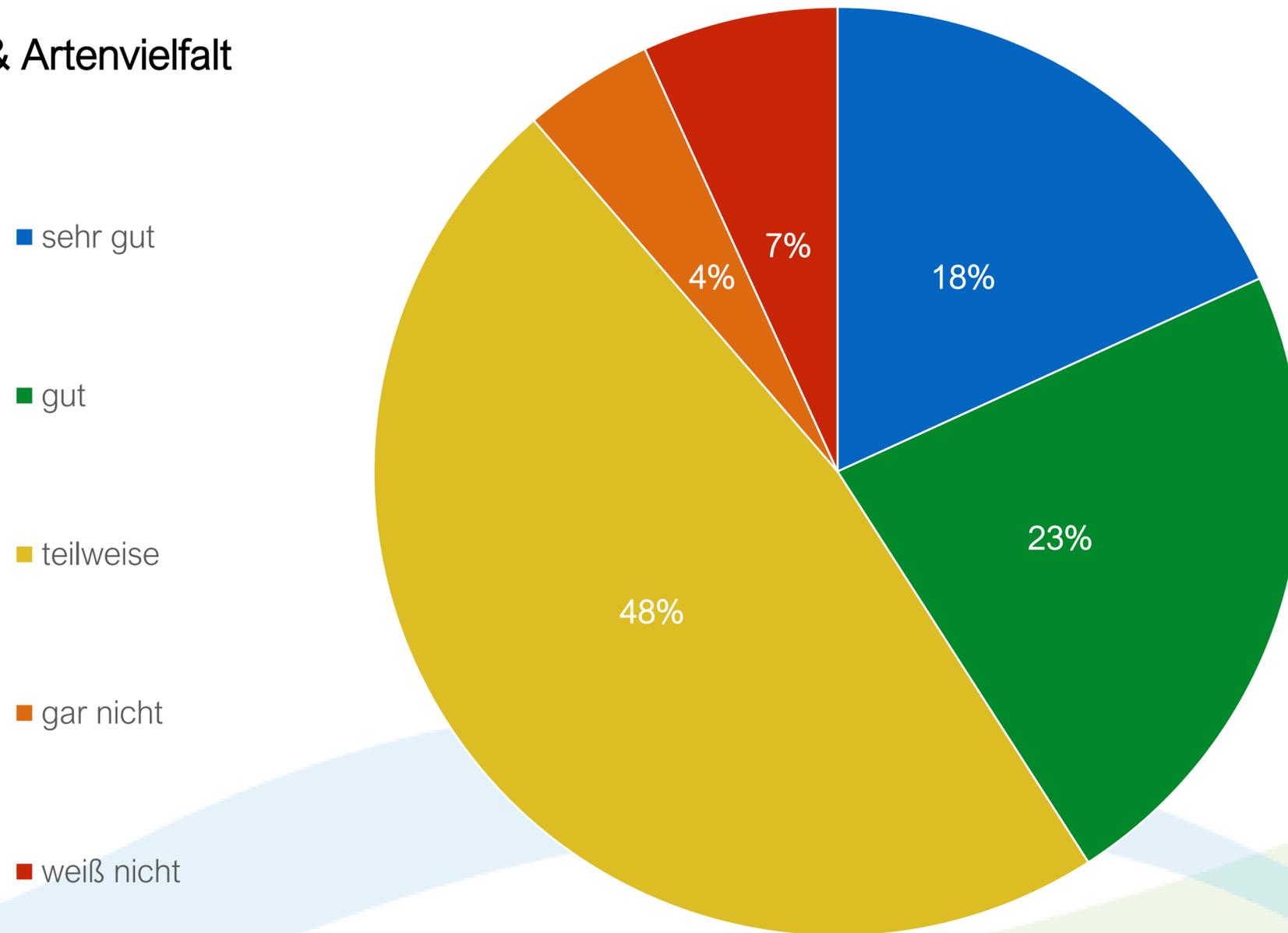
■ egal

■ nein



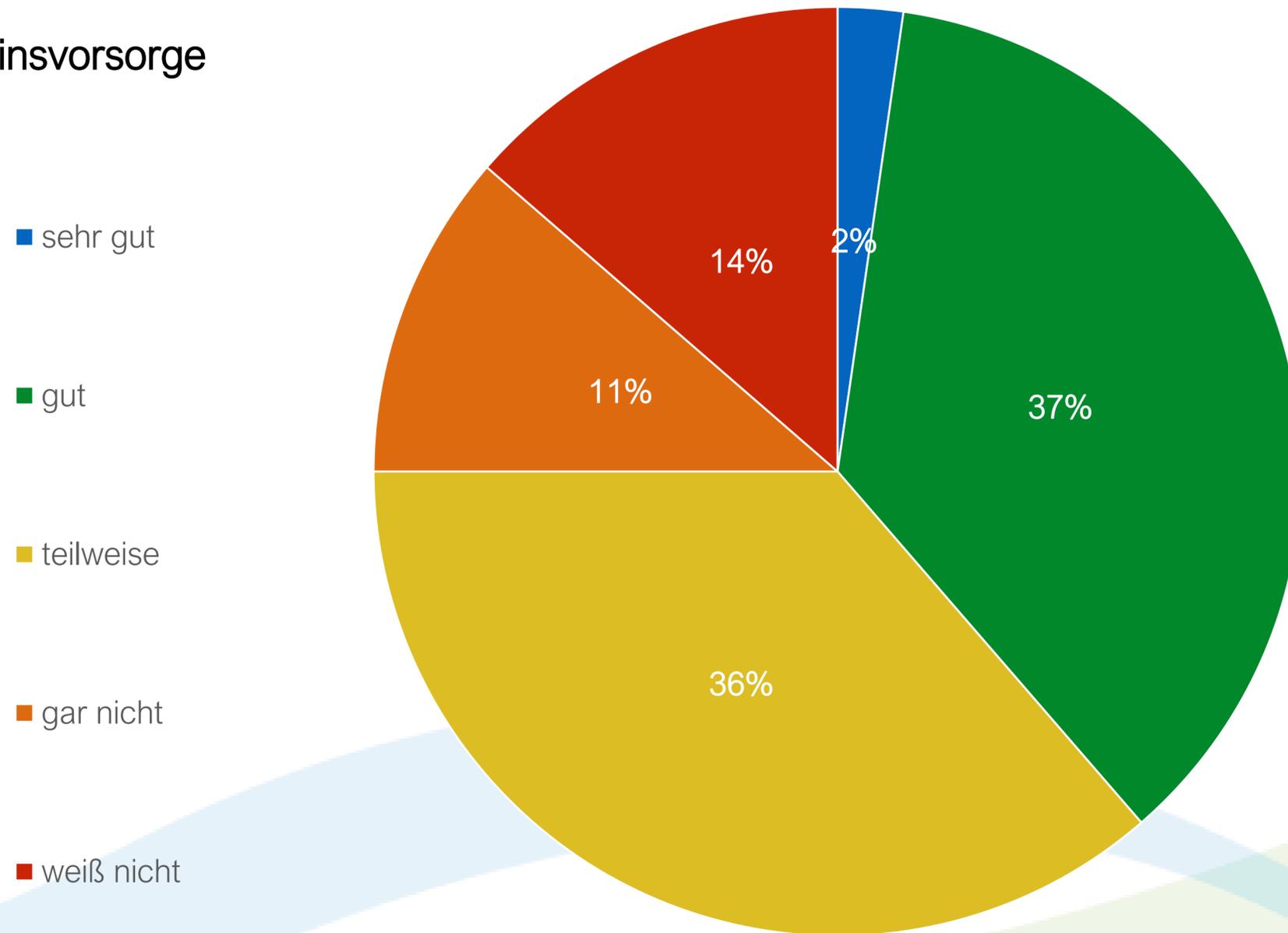
8. In einer neuen Förderperiode soll verstärkt das Thema Resilienz, also die Widerstands- und Anpassungsfähigkeit betrachtet werden. Bitte beurteilen Sie, wie die LAG nachfolgende Herausforderungen / Ziele mit den bisherigen Projekten umgesetzt hat.

Ressourcenschutz & Artenvielfalt



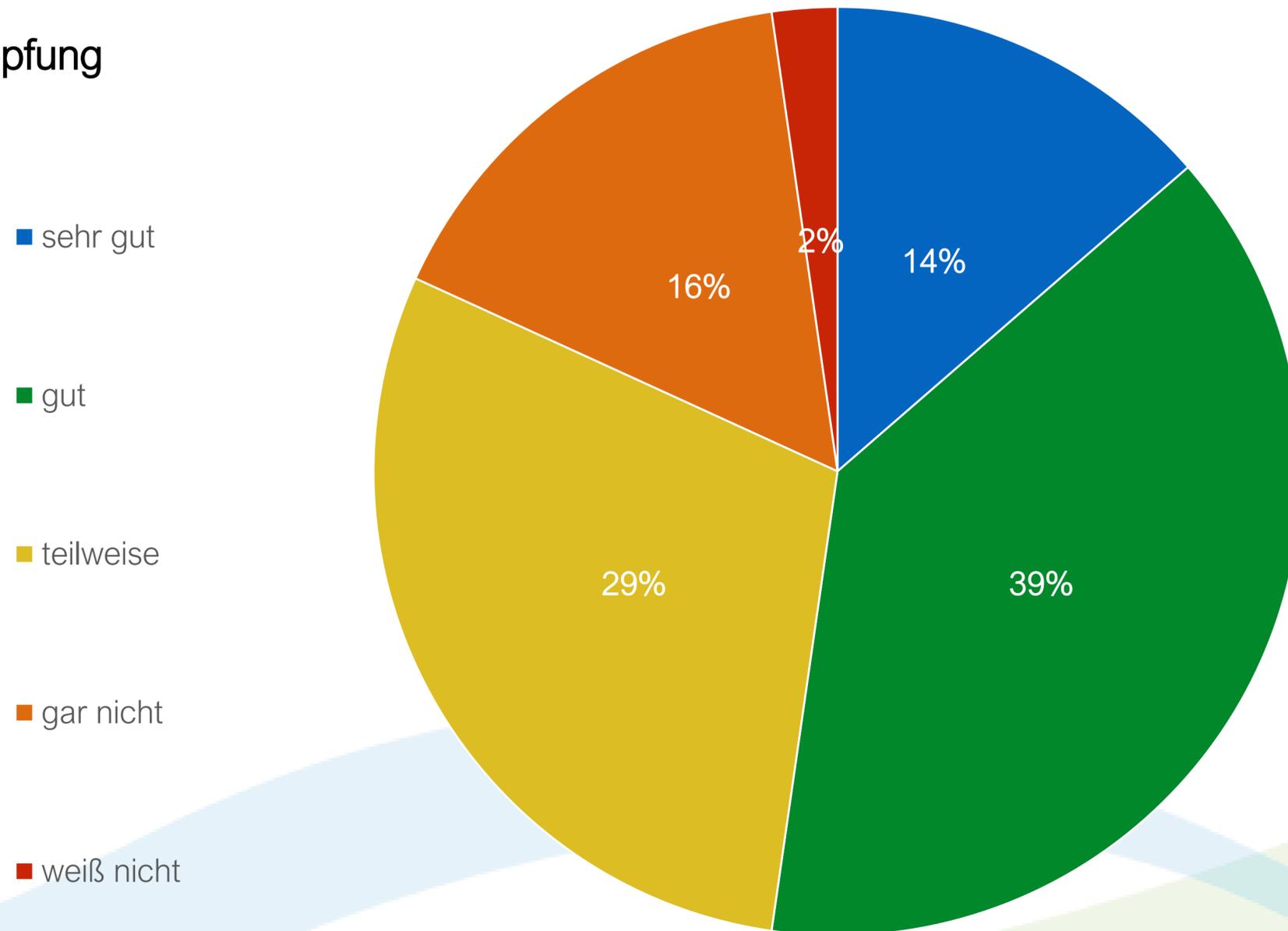
8. In einer neuen Förderperiode soll verstärkt das Thema Resilienz, also die Widerstands- und Anpassungsfähigkeit betrachtet werden. Bitte beurteilen Sie, wie die LAG nachfolgende Herausforderungen / Ziele mit den bisherigen Projekten umgesetzt hat.

Sicherung der Daseinsvorsorge



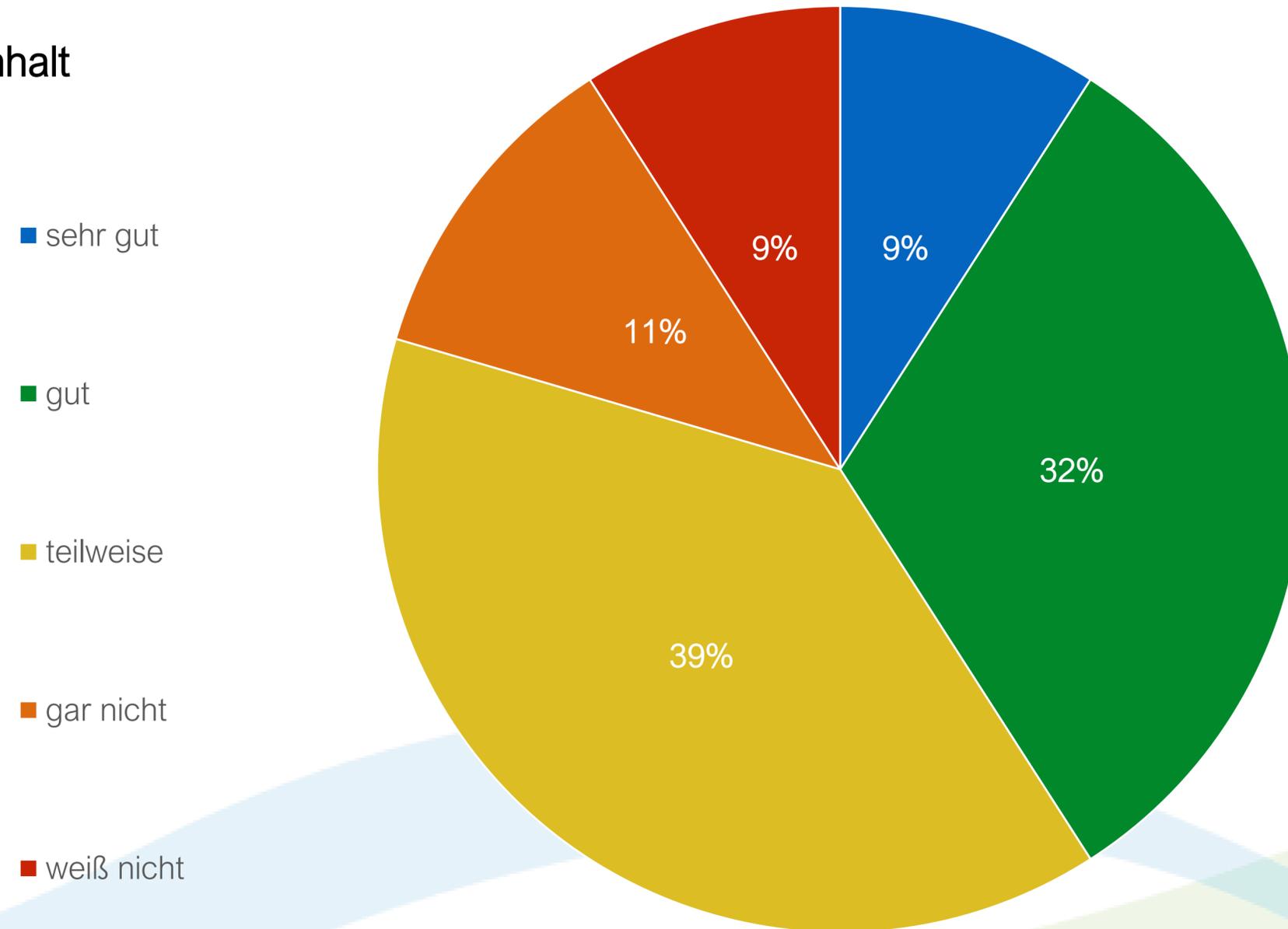
8. In einer neuen Förderperiode soll verstärkt das Thema Resilienz, also die Widerstands- und Anpassungsfähigkeit betrachtet werden. Bitte beurteilen Sie, wie die LAG nachfolgende Herausforderungen / Ziele mit den bisherigen Projekten umgesetzt hat.

Regionale Wertschöpfung



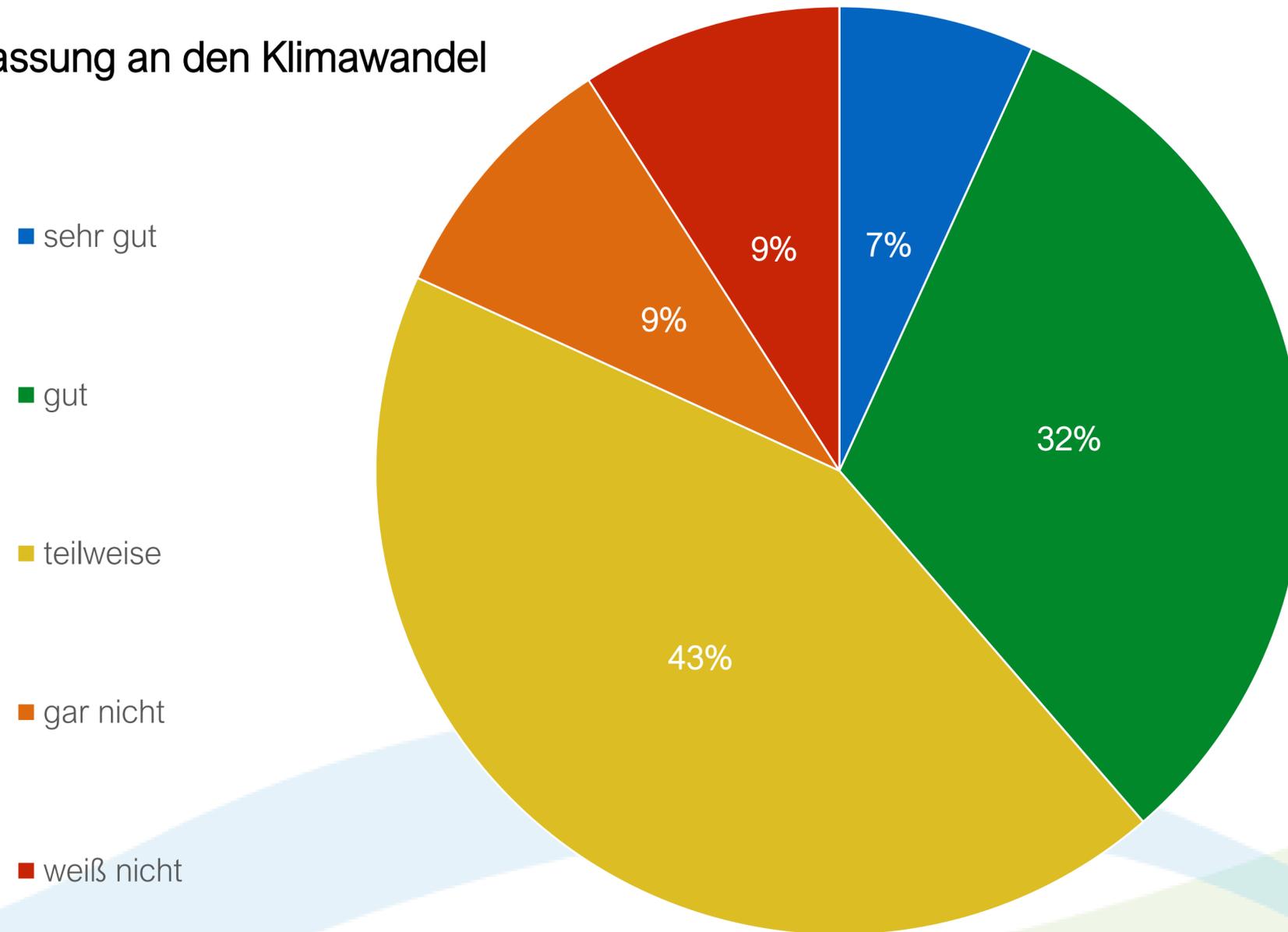
8. In einer neuen Förderperiode soll verstärkt das Thema Resilienz, also die Widerstands- und Anpassungsfähigkeit betrachtet werden. Bitte beurteilen Sie, wie die LAG nachfolgende Herausforderungen / Ziele mit den bisherigen Projekten umgesetzt hat.

Sozialer Zusammenhalt



8. In einer neuen Förderperiode soll verstärkt das Thema Resilienz, also die Widerstands- und Anpassungsfähigkeit betrachtet werden. Bitte beurteilen Sie, wie die LAG nachfolgende Herausforderungen / Ziele mit den bisherigen Projekten umgesetzt hat.

Klimaschutz & Anpassung an den Klimawandel



9. Was ich schon immer mal im Positiven wie im Negativen loswerden wollte:

Bürokratie:

- Zu viel Bürokratie. (3 x)
- Viele Ideen und Projekte werden durch den Aufwand im Keim erstickt.
- Verfahren vereinfachen (Beispiel: Spielplatz / Info am Biotop, Gesamtkosten Ermittlung durch Fachkompetenz = förderfähige Kosten – Herstellung mit Bürgerleistung, Bauhof usw. wird in Eigenleistung mit eingerechnet.)

Projekte:

- Kleinprojektförderung sehr positiv
- Die Gelder von LEADER-Projekten sind vom Landwirtschaftsministerium und sollten den Bauern im Landkreis zugute kommen. Es wäre besser die Landwirte im Landkreis zu stärken um für die Herausforderungen der Zukunft: regionale Wertschöpfung, Klimawandel und Artenvielfalt handeln zu können. Es wird viel Geld für sinnlose Projekte, z. B. Barfußpark ausgegeben.



9. Was ich schon immer mal im Positiven wie im Negativen loswerden wollte:

LAG-Management:

- Das LAG-Management hat keinen schlechten Job gemacht! Das Problem ist, dass einige Bürgermeister und Gemeinderäte das Prinzip der „Förderung“ nicht verstanden haben: man muss selbst etwas investieren und bekommt dazu einen Zuschuss. LEADER ist kein Selbstbedienungsladen! Dazu ist auch ein Mindestmaß an Antragstellung und Formalismus notwendig. Es geht ja schließlich um Steuergelder. Und förderfähige Ideen muss man sich schon selber ausdenken und begründen und nicht auf die Vorschläge von der LAG warten.
- Keine Papierumfragen mehr

Öffentlichkeitsarbeit:

- Mandatsträger, wie z. B. Gemeinderäte und sozial engagierte Kreise, direkt im jeweiligen Gremium über LEADER informieren. (2 x)
- Aktivere Öffentlichkeitsarbeit und positive Darstellung der LAG / AELF erwünscht. LEADER „bekannt“ machen. (4 x)

